Mit Klick auf die grünen Schaltflächen „Zwischenspeichern“ oder „Prüfen und Speichern“ im Formular
können Sie Ihre Eingaben speichern, um sie später weiter zu bearbeiten.

Europäische Union

Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds

SAB

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Bildung

01054 Dresden

Kundennummer (wird von SAB ausgefüllt)

Projektnummer (wird von SAB ausgefüllt)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Beschäftigung von Transferassistenten

Bei Beantragung einer Zuwendung zur Beschäftigung von 2 Personen ist jeweils ein gesonderter Antragsvordruck zu verwenden, sofern die Personen zur Bearbeitung unterschiedlicher Themen/Vorhaben eingestellt werden sollen.

Name, Vorname (1. geförderte Person)

Name, Vorname (2. geförderte Person)

Thema des Vorhabens (keine Produktnamen oder Abkürzungen)

1. Allgemeine Angaben zum Antragsteller

Name des Antragstellers (Firma bzw. Geschäftsbezeichnung)

Rechtsform

Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

Branche (NACE-Code)

Straße, Hausnummer bzw. **Postfach**

PLZ **Ort**

Telefon (mit Vorwahl)

Fax (mit Vorwahl)

E-Mail

Homepage (www)

Geschäftsführer/Vorstand/Inhaber

Name

Vorname

Projektleiter

Name

Vorname

Telefon (mit Vorwahl)

Bankverbindung (für die Überweisung der Zuwendung)

IBAN

BIC

Geldinstitut (Name und Ort)

Verwendungszweck

Formular ID:

Prüfsumme:

Zwischenspeichern

2. Angaben zur ausführenden Stelle

Hinweis: Nur ausfüllen, wenn die ausführende Stelle des Antragstellers eine besondere Bezeichnung oder Anschrift hat.

Ausführende Stelle (zust. Forschungsstelle/Niederlassung/Betriebsstätte)

Straße, Hausnummer bzw. **Postfach**

PLZ **Ort**

Telefon (mit Vorwahl)

Fax (mit Vorwahl)

E-Mail

Homepage (www)

3. Welchen Schlagworten ist Ihr Vorhaben zuzuordnen? (Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ **Brennstoffzellen**
- ☐ **Wasserstofftechnologie**
- ☐ **Kohle- und Erdgastechnologie**
- ☐ **Energieforschung, sonstige**
- ☐ **Automotive**
- ☐ **Intelligente Verkehrssysteme**
- ☐ **Elektromobilität**
- ☐ **Batterieentwicklung**
- ☐ **energieeffiziente Produktion**
- ☐ **Industrie 4.0**
- ☐ **CO_2-Reduzierung**
- ☐ **Kälte-/Klimatechnik**
- ☐ **innovative Dienstleistung**
- ☐ **Lasertechnologie**
- ☐ **Sensorik / Aktorik**
- ☐ **rote Biotechnologie**
- ☐ **weiße Biotechnologie**
- ☐ **grüne Biotechnologie**
- ☐ **Luft- und Raumfahrt**
- ☐ **Agrartechnik / Landmaschinen**
- ☐ **Maschinenbau**
- ☐ **keine**

4. Geplante Beiträge des Vorhabens zur Verbesserung der Umweltbedingungen (Mehrfachnennungen möglich)

Umweltschutz/Ressourcenschonung/Risikoprävention:

- ☐ **Abfallminderung/-vermeidung**
- ☐ **geringerer Materialeinsatz (Minderung von Gewicht/Volumen)**
- ☐ **Minderung der Luftschadstoffe**
- ☐ **Verbesserung Recyclingfähigkeit/biologische Verträglichkeit**
- ☐ **Lärmminderung**
- ☐ **Begünstigung der Biodiversität**
- ☐ **Verbesserung der Wasserqualität**
- ☐ **Verminderung von Emissionen aus Materialien**
- ☐ **Verbesserung der Biodiversität**
- ☐ **Verminderung der Flächeninanspruchnahme**
- ☐ **Risikoprävention**
- ☐ **Katastrophenresistenz**

Nutzung alternative Energien und Energieeffizienz:

- ☐ **Biomasse**
- ☐ **Geothermie**
- ☐ **Sonnenkollektoren**
- ☐ **Windenergieanlagen**
- ☐ **Wasserkraft**
- ☐ **Photovoltaik**
- ☐ **Wärmepumpen**
- ☐ **Minderung des Energieverbrauchs**

5. Ausgabenplanung

Angaben zum Rechnungswesen des Antragstellers

Eine kaufmännische Buchführung ist vorhanden

☐ **ja** ☐ **nein**

Die Gesamtausgaben des Antragstellers werden nicht überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand bestritten.

☐ **ja** ☐ **nein**

Vergütung des geförderten Personals erfolgt auf Grundlage eines Tarifvertrages

☐ **ja** ☐ **nein**

Wenn ja: **Angabe des zugrundeliegenden Tarifvertrages**

geplante Vorhabenslaufzeit

von (TT.MM.JJJJ)

bis (TT.MM.JJJJ)

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

5.1 Berechnung der Personalkostenpauschale/n INEX/TRAS

Name, Vorname (1. geförderte Person)

Beschäftigungszeitraum			monatl. AN - brutto lt. AV (in €)	jährl. Zusatzleistungen lt. AV (in €)	Sozialabgaben (in %)	Beitrag Unfallvers. (in %)	jährl AG - brutto lt. AV (in €)	Personalkostenpauschale (in €)
von (TT.MM.JJJJ)	bis (TT.MM.JJJJ)	in Monaten[1]						
				0,00				
				0,00				
				0,00				
				0,00				

Name, Vorname (2. geförderte Person)

Beschäftigungszeitraum			monatl. AN - brutto lt. AV (in €)	jährl. Zusatzleistungen lt. AV (in €)	Sozialabgaben (in %)	Beitrag Unfallvers. (in %)	jährl AG - brutto lt. AV (in €)	Personalkostenpauschale (in €)
von (TT.MM.JJJJ)	bis (TT.MM.JJJJ)	in Monaten[1]						
				0,00				
				0,00				
				0,00				
				0,00				

5.2 Berechnung der Ausgaben für das Vorhaben

Name, Vorname geförderte Persone	Personalkostenpauschale pro Monat (in €)	Beschäftigungszeitraum in Monaten	Ausgaben (in €)	Förderquote (in %)	Zuschuss beantragt (in €)
Gesamt					

[1] Enthält der Beschäftigungszeitraum nicht nur ganze Monate (z. B. bei Arbeitsaufnahme bzw. -beendigung abweichend von Monatsanfang bzw. -ende), ist die Berechnung von Monatsanteilen notwendig. Monatsanteile werden mit der sog. Dreißigstelmethode berechnet und auf zwei Nachkommastellen abgerundet. D.h. alle Monate werden mit 30 Tagen berechnet, unabhängig von der tatsächlichen Anzahl der Kalendertage eines Monats. Der förderfähige Anteil für diesen Monat ergibt sich dann aus der Anzahl der Tage, die die geförderte Person im Vorhaben beschäftigt ist, im Verhältnis zu 30 zugrunde zulegenden Kalendertagen.
Beispiel: Beschäftigungszeitraum vom 15.05.2018 bis 30.09.2018.
Berechnung des förderfähigen Anteils für den Monat Mai, abgerundet auf 2 Nachkommastellen:

17 Tage Anwesenheit x $\frac{1}{30}$ = 0,56 Monatsanteil

Gesamter Beschäftigungszeitraum in Monaten: 4,56 Monate

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

6. Finanzierung des Vorhabens

Betrag (in €)

Ausgaben für das Vorhaben
(Übertrag aus „Ausgaben – Gesamt“ von 5.2.)

Finanzierungsplan
Eigenmittel des Antragstellers

Mittel Dritter/Einnahmen Bezeichnung des Drittmittelgebers/ der Einnahme	Betrag (in €)

Summe Mittel Dritter/Einnahmen

beantragter Zuschuss (Übertrag aus „Zuschuss beantragt – Gesamt“ von 5.2.)

Summe Finanzierung
(Eigenmittel + Summe Mittel Dritter/Einnahmen + beantragter Zuschuss)

Hinweis: Die Summe der Ausgaben für das Vorhaben muss identisch mit der Summe der Finanzierung sein.

Erklärung zu Eigenanteil und Einnahmen aus der Tätigkeit des/der Transferassistenten (nur von Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei Antrag auf Förderung der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit abzugeben)

Der Antragsteller erklärt, dass der Eigenanteil des Antragstellers an der Gesamtfinanzierung des Vorhabens (Eigenmittel) aus den Einnahmen aus der Tätigkeit des/der Transferassistenten abgedeckt wird. Für den Fall, dass der Eigenanteil nicht vollumfänglich aus den im Zusammenhang mit der Tätigkeit des/der Transferassistenten erzielten Einnahmen abgedeckt werden kann, verpflichtet sich der Antragsteller, den verbleibenden Anteil aus eigenen Mitteln zu übernehmen. Der Antragsteller erklärt weiterhin, dass aus mindestens 50% der Arbeitszeit jedes einzelnen Transferassistenten keinerlei Einnahmen erzielt werden (nichtwirtschaftliche Tätigkeit)[2].

☐ **ja** ☐ **nein**

Hinweis: Ist die vorstehende Erklärung mit „nein“ zu beantworten, ist eine Förderung der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit ausgeschlossen.

7. Angaben und Erklärungen zum geförderten Personal

Name, Vorname (1. geförderte Person)

Alter (in Jahren)

Letzter Studienabschluss/Art der Basisqualifizierung (Fachgebiet)

Monat und Jahr des Abschlusses (MM/JJJJ)

Erklärungen zur Beschäftigung von gefördertem Personal

Ein Beschäftigungsverhältnis besteht noch nicht. Das geförderte Personal wird für das Vorhaben neu eingestellt.

☐ **ja** ☐ **nein**

War das geförderte Personal vorher arbeitslos gemeldet?

☐ **ja** ☐ **nein**

Bei „ja“ bitte das Formular „Negativerklärung“ (SAB-VD 63099) ausfüllen und beifügen.

Ist eine der nachfolgenden Erklärungen mit „ja“ zu beantworten, so ist das Beschäftigungsverhältnis gemäß Teil II. C. Nr. 3. b) und f) der Förderrichtlinie von einer Förderung ausgeschlossen:

Das geförderte Personal ersetzt anderes Personal und/oder wird nicht in einer neu geschaffenen Funktion beschäftigt.

☐ **ja** ☐ **nein**

Das geförderte Personal ist selbst Anteilseigner am Unternehmen bzw. ein Verwandter ersten Grades, Geschwister, ein Ehegatte oder Lebenspartner ist Anteilseigner am Unternehmen

☐ **ja** ☐ **nein**

Es handelt sich um ein Teilzeitbeschäftigungsverhältnis mit weniger als 50% der betriebsüblichen oder tariflich vereinbarten Regelarbeitszeit

☐ **ja** ☐ **nein**

Der Transferassistent war oder ist bereits im Unternehmen oder in einem mit diesem verbundenen Unternehmen (außer im Rahmen der dualen Ausbildung oder Praktika oder der Anfertigung eine Studien- oder Abschlussarbeit während eines Studiums oder als Werkstudent) beschäftigt.[3]

☐ **ja** ☐ **nein**

[2] Geplante Einnahmen aus Tätigkeiten während der übrigen Arbeitszeit, die für die Finanzierung der Personalausgaben des/der Transferassistenten eingesetzt werden sollen, sind als solche im Finanzierungsplan (Ziffer 6.) aufzunehmen.

[3] trifft nicht zu für Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

Einschlägige Berufserfahrung

Art der Tätigkeit	Arbeitgeber	von (TT.MM.JJJJ)	bis (TT.MM.JJJJ)

Name, Vorname (2. geförderte Person)

Alter (in Jahren)

Letzter Studienabschluss/Art der Basisqualifizierung (Fachgebiet)

Monat und Jahr des Abschlusses (MM/JJJJ)

Erklärungen zur Beschäftigung von gefördertem Personal

Ein Beschäftigungsverhältnis besteht noch nicht. Das geförderte Personal wird für das Vorhaben neu eingestellt.

☐ **ja** ☐ **nein**

War das geförderte Personal vorher arbeitslos gemeldet?

☐ **ja** ☐ **nein**

Bei „ja“ bitte das Formular „Negativerklärung“ (SAB-VD 63099) ausfüllen und beifügen.

Ist eine der nachfolgenden Erklärungen mit „ja“ zu beantworten, so ist das Beschäftigungsverhältnis gemäß Teil II. C. Nr. 3. b) und f) der Förderrichtlinie von einer Förderung ausgeschlossen:

Das geförderte Personal ersetzt anderes Personal und/oder wird nicht in einer neu geschaffenen Funktion beschäftigt.

☐ **ja** ☐ **nein**

Das geförderte Personal ist selbst Anteilseigner am Unternehmen bzw. ein Verwandter ersten Grades, Geschwister, ein Ehegatte oder Lebenspartner ist Anteilseigner am Unternehmen

☐ **ja** ☐ **nein**

Es handelt sich um ein Teilzeitbeschäftigungsverhältnis mit weniger als 50% der betriebsüblichen oder tariflich vereinbarten Regelarbeitszeit

☐ **ja** ☐ **nein**

Der Transferassistent war oder ist bereits im Unternehmen oder in einem mit diesem verbundenen Unternehmen (außer im Rahmen der dualen Ausbildung oder Praktika oder der Anfertigung eine Studien- oder Abschlussarbeit während eines Studiums oder als Werkstudent) beschäftigt.[3]

☐ **ja** ☐ **nein**

Einschlägige Berufserfahrung

Art der Tätigkeit	Arbeitgeber	von (TT.MM.JJJJ)	bis (TT.MM.JJJJ)

8. Kurzfassung (zur Verwendung als Presseinformation)

Geschichte des Unternehmens, Erzeugnis- und Leistungsprofil

[3] trifft nicht zu für Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

Allgemeinverständliche Darstellung der Vorhabensziele

Mögliche Auswirkung des Vorhabens auf die Tätigkeiten des Unternehmens

Erklärung: Das Einverständnis zur Veröffentlichung des vorstehenden Textes wird erklärt (siehe 10.).

9. Unterlagen zum Antrag

☐ **Vorhabensbeschreibung**
Das Vorhaben ist nach folgender Gliederung zu beschreiben:

1. Ziele des Vorhabens
– Ausgangssituation, Bedarf, regionaler Bezug
– Gesamtziel des Vorhabens (Welches Problem soll gelöst werden?)

2. Zielerreichung/Arbeitsschritte
– Wissenschaftlich-technische Arbeitsziele des Vorhabens und vorgesehene Lösungswege
– Zeitplan, Arbeitspakete, Meilensteine (Balkenplan und ausführliche Beschreibung des Arbeitsplanes)

3. Ergebnisse und Dokumentation
– Erwartete Ergebnisse (Erfolgsaussichten)/vorgesehene Nachnutzung von Ergebnissen
  a) Einschätzung der Erreichbarkeit der Ziele (Darstellung des wissenschaftlich-technischen Risikos)
  b) Aufwendungen nach Projektende bis zur Erreichung der Serienreife oder eines gleichwertigen umsatzwirksamen Arbeitsstandes (Zeit, Ressourcen)
– Wirtschaftliche Nutzung
  a) Erläuterung der bisher im Unternehmen vorhandenen Produkte sowie der Markt- und Kundenstruktur
  b) Marktanalyse/-abschätzung für die Projektergebnisse (potentielle Marktanteile, Kunden, Produkte, Preise, Stückzahlen, Umsätze usw.)

4. Beachtung von Grundsätzen/Querschnittsaufgaben
Beiträge des Vorhabens zur Verbesserung der Umwelt
(Erläuterung der Angaben unter Punkt 4.)

Unterlagen zur einzustellenden Person
☐ **Lebenslauf**
☐ **Stellenbeschreibung**
☐ **Arbeitsvertrag** (Entwurf – mit Hinweis an den Arbeitnehmer, dass dieser nur für die bezeichnete Projekttätigkeit angestellt und durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Freistaat Sachsen finanziert wird)
☐ **Negativerklärung der Agentur für Arbeit/Jobcenter/optierenden Kommune** (SAB-Vordruck 63099) (nur beifügen, wenn das geförderte Personal vorher arbeitslos gemeldet war)
☐ **Nachweis der Qualifikation** (Kopie)
☐ **Beschäftigungsnachweise** zu vorangegangenen Beschäftigungsverhältnissen an Hochschulen/Forschungseinrichtungen/BA`en (Urkunden, Zeugnisse, Referenzen etc.)

Unterlagen zum Antragsteller
(sofern nach der Rechtsnatur des Antragstellers einschlägig)
☐ **Drittmittelerklärungen/-verträge** (nur bei Finanzierungen über Drittmittel)
☐ **Gesellschaftsvertrag**
☐ **Aktueller Handelsregisterauszug**
(bei Einzelunternehmen: Gewerbeanmeldung)
☐ **Unterschriftenproben/Zeichnungsbefugnisse**
(SAB-Vordruck 61547-1)
☐ **KMU-Bewertung** (SAB-Vordruck 60314, ggf. inkl. SAB-Vordruck 60314-1)
☐ **De-minimis-Erklärung** (SAB-Vordruck 60381)
☐ **Erklärung des Antragstellers kein „Unternehmen in Schwierigkeiten“** (SAB-Vordruck 61369)

Die Vorlage der genannten Unterlagen ist, soweit keine Einschränkung angegeben ist, Voraussetzung für die Bearbeitung Ihres Antrages.

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

10. Erklärungen des Antragstellers

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben und Erklärungen wird hiermit versichert. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/Klageverfahren, die für seine wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Ihm ist bekannt, dass falsche Angaben die sofortige fristlose Kündigung der auf dieser Grundlage bewilligten Zuschüsse und die Rückerstattung der ausgezahlten Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

Der Antragsteller erklärt, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und nicht vor Eingang des gestellten Antrages bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – mit dem Vorhaben begonnen wird. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten.
Der Antragsteller versichert, dass der durch die Zuwendung nicht gedeckte Teil der Ausgaben des Vorhabens selbst aufgebracht bzw. durch Mittel Dritter finanziert werden kann (siehe Ziffer 6).

Der Antragsteller versichert, dass die für das Vorhaben relevanten Umweltbestimmungen vorbildlich eingehalten werden.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Förderung diskriminierungsfrei, insbesondere ohne Ansehen des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion, der Weltanschauung oder einer Behinderung erfolgen muss. Der Antragsteller bestätigt die Einhaltung der einschlägigen gleichstellungsrechtlichen Bestimmungen. Ihm ist bekannt, dass der Zuwendungsgeber zur Verwirklichung gleichstellungspolitischer Zielsetzungen die vorrangige Förderung bestimmter Gruppen festlegen kann.

Der Antragsteller versichert, sofern er ausländische Personen einstellt, dass diese Personen mindestens eine Aufenthaltserlaubnis besitzen. Bei einer befristeten Aufenthaltserlaubnis wird sichergestellt, dass die Befristung mindestens bis zum Ende des Vorhabenszeitraumes gilt. Bei einer befristeten Aufenthaltserlaubnis ist bei Antragstellung zwingend eine positive Verbleibensprognose auf Grundlage eines Motivationsschreibens nachzuweisen.

Die persönliche und finanzielle Zuverlässigkeit des Antragstellers ist Grundvoraussetzung für die Vergabe von Fördermitteln. Deshalb wird vorausgesetzt, dass Sie die ethischen Grundwerte unserer Gesellschaft, wie Integrität, Ehrlichkeit und Rechenschaft akzeptieren. Insbesondere Betrug ist eine Verhaltensweise, die nicht geduldet und konsequent verfolgt wird. Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass alle in diesem Formular
- zum Thema des Vorhabens und zum Antragsteller unter Ziffer 1 und 2,
- zur Ausgabenplanung unter Ziffer 5, zum geförderten Personal unter Ziffer 7,
- zur Finanzierung des Vorhabens unter Ziffer 6

sowie die in den Anlagen getätigten Angaben (SAB-Vordruck 60381 „De-minimis-Erklärung“, SAB-Vordruck 60314 „KMU-Bewertung“ mit Anlagen) einschließlich der Erklärungen unter Ziffer 10, dass das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und für das beantragte Vorhaben keine finanziellen Förderungen bei anderen Stellen beantragt oder bewilligt wurden, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Mißbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Dem Antragsteller sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Der Antragsteller versichert, dass für das Vorhaben keine finanzielle Förderung bei einer anderen Stelle beantragt wird bzw. bewilligt wurde.

Der Antragsteller versichert, dass gegenüber dem Zuwendungsgeber keine Folgekosten geltend gemacht werden.

Der Antragsteller erklärt sein Einverständnis zur Prüfung des Antrages durch Sachverständige oder Gutachter.

Der Antragsteller stimmt der Veröffentlichung des Textes unter Ziffer 8 zu.

Der Antragsteller erklärt sein Einverständnis, dass die im Zusammenhang mit dem Förderverfahren der Bewilligungsstelle zur Kenntnis gelangten personenbezogenen Daten des jeweiligen Vorhabens gespeichert, für die Zwecke der Begleitung sowie der Bewertung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Förderung und darüber hinaus für Zwecke der laufenden Analyse der Förderpraxis und der Ausübung der Rechts- und Fachaufsicht ausgewertet und die Auswertungsergebnisse anonymisiert veröffentlicht werden können.

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die vorgenannte Einwilligung freiwillig ist. Die Nichteinwilligung hätte jedoch zur Folge, dass die Bearbeitung des Antrages sowie die Gewährung des beantragten Zuschusses unmöglich wird.

Der Antragsteller erklärt, dass gegen sein Unternehmen keine Rückforderungsanordnung aufgrund einer Kommissionsentscheidung über die Unrechtmäßigkeit einer gewährten Beihilfe mit dem gemeinsamen Markt vorliegt, der er nicht fristgerecht in voller Höhe Folge geleistet hat.

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

Nach Art. 115 Abs. 2 der VO (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds in der jeweils geltenden Fassung sind die jeweils zuständigen Verwaltungsbehörden des Freistaates Sachsen verpflichtet, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens alle sechs Monate ein Verzeichnis zu veröffentlichen, das Auskunft über

– die einzelnen Begünstigten,
– die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendungen gewährt wurden, sowie
– die Höhe der jeweils bereitgestellten öffentlichen Mittel

gibt.

Kann eine der vorstehenden Erklärungen nicht abgegeben werden, so ist dazu eine Begründung beizufügen.

Mit der Annahme der Finanzierung erklärt der Antragsteller zugleich sein Einverständnis zur Aufnahme der vorgenannten Angaben in das Verzeichnis. Eine Zuwendung aus EU-Mitteln kann nur bei Veröffentlichung der vorgenannten Angaben erfolgen.

Datenschutz
Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationsblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

Ort	**Unterschrift | Stempel | Klarschrift**
Datum (TT.MM.JJJJ)	

Prüfen und Speichern

Löschen

Sächsische Aufbaubank – Förderbank – Gerberstraße 5, 04105 Leipzig **Postanschrift:** 04022 Leipzig, **Telefon** 0341 70292-0, **Telefax** 0341 70292-4000
Geschäftsadresse Dresden: Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden **Postanschrift:** 01054 Dresden, **Telefon** 0351 4910-0, **Telefax** 0351 4910-4000
SWIFT/BIC: SABDDE81XXX **Gläubiger-ID:** DE42ZZZ00000034715 **USt-ID:** DE179593934 **Internet:** www.sab.sachsen.de

Formular ID: Prüfsumme:

Drucken